

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 356.

Freitag den 21. December 1888.

82. Jahrgang.

Zöglich und unverzüglich in der Ausführung seines Besuchs nach geladen, mein geliebter Mann, unter eurem Vater, Sohn Bruder und Schwager, Herrn

Reinhold Kählig

im Alter von 31 Jahren.

Diese bewegliche Nachricht gehen mit der Bitte um stillen Beileid nur Verwandten.

Stadt und Leipzig, 20. December 1888.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet in Leipzig statt, und wird Gott noch dienen.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. verließ nach kurzem Krankelager

Herr Friedrich August Chemnitz,

Gästefreier.

Die langjährige treue Wiederholung gehabte bestellt, als Doctor für Hochschulen die Schule bis zum Jahre 1881 dem Collegium untere Sonderbezeichnung an. Belehrte schmiedende Lüchtigkeit, Beihilfe für den gewerblichen Bildungsunterricht, aufdringende Tugendlichkeit erwarben dem Geschäftlichen Ruhm und Ehre in seiner Ausgaben und Schülern. Die Schule, sowie die Gesellschaft beweisen, dass eine zuverlässige Lehre und ein neues Leben.

Das Directorium der

Polytechnischen Gesellschaft.

Otto Sack.

Der Schulvorstand

der Sonntagsgewerbeschule.

E. Otto Wilhelmy.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer hingeliebtesten treuersten Gattin, Mutter, Grossmutter, Schwägerin, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Therese Kreutzer

geb. Kästner,

sprechen wir unseren tiefsinnigsten Dank aus.

Leipzig, den 20. December 1888.

Gustav Kreutzer,

augl. im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute früh 1/4 Uhr nahm Gott unsern

heiligen Hugo wieder zu sich.

Um alle Theilnahme bitten

Leipzig, den 20. December 1888.

Schwestern, Freunden

Brüder, Mutter, Sohn

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden

unserer hingeliebtesten treuersten Gattin, Mutter, Grossmutter, Schwägerin, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Therese Kreutzer

geb. Kästner,

sprechen wir unseren tiefsinnigsten Dank aus.

Leipzig, den 20. December 1888.

Gustav Kreutzer,

augl. im Namen der übrigen Hinterlassenen.

* Berlin, 20. December. (Fernsprechmeldung des Leipziger Tageblatts.) Der Großfürst Sergius mit Gemahlin und der Großfürst Paul sind heute Nachmittag nach Polen durch Preußen von Darmstadt nach St. Petersburg — Die „Nationalzeitung“ verneint, das ein von der Ostflankalinen Generalität paradeschicktes Directionsmittel bereits hier eingetroffen ist und morgen den Aufmarschschluss erhalten wird. Dasselbe leugnet durchaus auch jedes Verhältnis der Directionskommanden, wodurch die Araber für die Verteilung verantwortlich. Es gilt die Weiterübernahme der Generalität für geboten. — Die Kaiserin Friedr. ist in Mittelitalien des englischen Johanniterordens geworden. — Ein Passier Augenzeug begibt sich demnächst zu russischen Kaiserin, deren Augen seit dem letzten Gewahrsamshaus geöffnet haben sollen. — Die Nachricht des „figaro“ ist die Herzogin Galliera auch die Gräfin Wünster in ihrem Testamente bedacht habe, ist unbegründet. — Die Kaiserin Friedr. wurde von ihrer Erdeinsetzung noch nicht unterrichtet.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Das „Weltliche Blatt“ meldet, dass der Verleger der berühmten Ausgabe von Mademoiselle's Schrift über Kaiser Friedrich III. Herr Spaemann in Oberhausen, gegen den englischen Verleger des Buches einen Proces wegen Contrabandus angestrengt habe. Herr Spaemann weiß noch, dass Mademoiselle selbst es gewesen sei, welcher wider die Verleihung die Schrift nicht Tage vor dem Termine ihres Erscheinens, zweifellos gegen Extrazonenarrest, einem englischen medicinischen Journal übergeben habe. Gleichzeitig kündigt Herr Spaemann die Veröffentlichung interessanter Materialien an. Alles, was Herrn Mademoiselle betrifft, ist eben im Scandal verklagt.

* Am Westpreußen, 18. December, wird der „Weltlichen Zeitung“ geflüstert: Bei den 6 Seminaren in unserer Provinz entstanden in diesem Jahre zur Aufnahmeprüfung 205 junge Leute, gegen 235 im Vorjahr. Anfang der achtzig Jahre pflegten fast über 300 Soldaten die Aufnahme in die Seminare nachzuhören. Der Aufzug zum Lehrberufe hat also in unserer Provinz gegen seither bedeutend abgenommen und sich in den letzten Jahren vermindert, trotzdem die Schulabschöpfung die Schulabschöpfung aus anderen Provinzen übertrafen werden. Bei den Seminaren in Posen und Thornburg sind Robenreste eingerichtet, da der Lehrermangel trotz der Herabziehung von Lehrern aus dem Westen nicht schwanden will.

* In der italienischen Deputirtenkammer legte der Minister für öffentliche Arbeiten am Mittwoch einen Gesetzentwurf, betreffend Vorkehrungen zur Verpflegung des Militärs beim Transport auf den bereits im Betrieb befindlichen Eisenbahnen, vor, verlangte die Dringlichkeit für denselben und beantragte die Überweisung des Entwurfs an die mit der Verbrauchung der angestellten Militärcräfte beauftragten Kommission. Die Kammer stimmte diesen Anträgen zu.

* Wie man der „Politischen Correspondenz“ aus St. Petersburg schreibt, hat Kaiser Alexander III. über eine Immobilienabgabe des Ministers für öffentliche Arbeiten, General-Konsulenten Bauer, gefordert, dass die Kriegsverwaltung zweihundert Offiziere des Ingenieur-Corps dem gesammelten Bestoß zur Verpflegung der Kriegsminister bestellt. Das Stadtkollegium zieht die Form eines Abols, einer mittleren altesten Waffe entlehnt. Für die Wache wird der Adel, der Garde-Regiment z. B. in Spandau mit der neuen Waffe ausgetauscht werden.

* Zu den russisch-perfiden Verwicklungen wird der „Nationalzeitung“ aus Peterburg vom 17. December gefüllt:

Während die heilige Kirche noch immer fortwährt erbitterte Kriege gegen Persien zu bringen, so kann hier in den zahlreichen Regierungsräumen mehrfach ruhiger gesprochen, und man darf annehmen, dass die vorliegende russisch-öffentliche Erörterung bald ein Ende erreichen wird, haben man von beiden Seiten Angehörige

Statt jeder besonderen Meldung! Sehr lange können darüber im 16. Decembere nicht mehr lobt man, unter ganzem Vater, Sohn und Schwager, Herrn

Friedrich Asbrand.

Dies zeigen vielleicht an

die traurigen Unterhändchen!

Anna Asbrand geb. Gericke,

Ernst Asbrand,

Anne Asbrand,

Ottile Asbrand,

Doris Gericke.

Berlin, den 19. December 1888.

Die Beerdigung findet in Leipzig statt, und wird Gott noch dienen.

Sehr Verdienst von Wohlwollen in Sachsen

zu erfreuen.

Käthchen. Frau Rosalie Wilhelmine

Renz geb. Schmitz in Dresden. Herrn

Brandt in Altenburg. Todten Berthold

Herr Gottlieb Adam, früher Reichsritterschafts-

in Bautzen. Herr Gottlieb Adolph in

Chemnitz. Schmiede. Herrn Carl

Werner in Chemnitz. Löblich Werner

geb. Johann Christian Werner geb.

Spitzen in Bautzen. Herr Theodor

Asbrand in Chemnitz. Löblich Otto

geb. Wilhelmine Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Auguste Vogel geb.

Werner in Bautzen. Herr Julius

Werner in Chemnitz. Löblich Werner

geb. Rosalie Wilhelmine Renz geb.

Spitzen in Bautzen. Herr Theodor

Asbrand in Chemnitz. Löblich Otto

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Johann Schmitz

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand

geb. Rosalie Schmitz geb. Weber

in Dresden. Herr Carl Asbrand